

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
A. Zwei Außenhandelsstrategien für Entwicklungsländer im Vergleich: "Exportdiversifizierung vs. Importsubstitution"	
	23
1. Die theoretischen Grundlagen der Exportdiversifizierung und der Importsubstitution	24
I. Die Strategie der Exportdiversifizierung (außenorientiert)	24
II. Die Strategie der Importsubstitution (binnenorientiert)	26
a) Das traditionelle Infant Industry Argument	27
b) Importschutz als Mittel der Exportförderung (Das New Infant Industry Argument) ...	31
aa) Der Modelltheoretische Ansatz von Krugman (1984)	33
bb) Die Übertragbarkeit des New Infant Industry Arguments auf Entwicklungsländer	40
cc) Empirische Bestätigung des New Infant Industry Arguments	42
dd) Abschließende Einschränkungen des New Infant Industry Arguments	44
c) Der Exportpessimismus	46
2. Der wirtschaftliche Erfolg der Exportdiversifizierung und der Importsubstitution	53
3. Die Kritik am Ergebnis des Weltentwicklungsberichtes 1987	61
4. Schließen sich Exportdiversifizierung und Importsubstitution aus?	63
B. Koreas Wirtschaftspolitik - Ein Erfolgsrezept für Entwicklungsländer?	
	67
1. Die wirtschaftliche Entwicklung Koreas seit 1945	69
2. Die Handelspolitik	82
3. Die Entwicklung der Exportstruktur und Koreas komparative Vorteile	83
I. Gründe für diese Exportentwicklung	84
II. Die Entwicklung der komparativen Vorteile Koreas	91
III. Exportwachstum mit Zukunft?	96
4. Die Auslandsverschuldung	98
I. Theoretische Beurteilung der Verschuldung im Ausland	98
II. Die Verschuldung Koreas	100
5. Die Entwicklung des Humankapitals	105
6. Die Lohnpolitik als Beispiel einer institutionellen Rahmenbedingung	107
7. Der koreanische Wachstumserfolg	109
C. Südafrikas Wirtschaft am Scheideweg	
	115
1. Die wirtschaftliche Entwicklung Südafrikas und die daraus resultierende Wirtschaftsstruktur	116

2.	Die südafrikanische Handelspolitik	125
I.	Protektionistische Maßnahmen	126
II.	Exportfördernde Maßnahmen	133
III.	Einordnung und Erfolg der südafrikanischen Handelspolitik	136
3.	Die Handelsstruktur und Südafrikas komparative Vorteile	138
I.	Südafrikas Exporte	141
II.	Südafrikas Importe	144
III.	Südafrikas komparative Vorteile	146
4.	Ursachen und Folgen der Verschuldungskrise von 1985	151
5.	Einfluß der Apartheid auf die wirtschaftliche Entwicklung Südafrikas	163
6.	Die bisherige wirtschaftliche Entwicklung Südafrikas und ein Ausblick in die Zukunft	173

D. Wachstumstheoretische Begründung unterschiedlicher Bestimmungsfaktoren

177

1.	Arbeit	181
I.	Bevölkerung (POP)	181
II.	Bildung (EDUC)	182
2.	Kapital	183
I.	Bruttoinvestitionen (INV)	184
II.	Auslandsverschuldung (DEBT)	184
III.	Kapitalgüterimporte (CIM)	185
IV.	Ausrüstungsinvestitionen (INVMFG)	186
3.	Außenhandel	186
I.	Exporteinnahmen (Gesamtexporte: EX; Fertigwarenexporte: FEX)	186
II.	Außenhandelspolitik	189
III.	Konsumgüterimporte	192
4.	Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen	193
I.	Inflation (INFL)	193
II.	Institutionen	194
a)	Staatliches Steueraufkommen (GOVREV)	195
b)	Staatsausgaben (konsumtiv: GOVCON; investiv: GOVINV)	195
c)	Lohnentwicklung (WAGE)	196
d)	Apartheidindices	197
III.	Variabilität des realen Wirtschaftswachstums	197
IV.	Variabilität der Inflationsrate	198

E. Die ökonometrische Analyse	199
1. Vorgehensweise	199
2. Die zu schätzende Modellspezifikation	200
3. Das Fallbeispiel Korea	203
I. Bestimmung der Integrationsordnung der koreanischen Zeitreihen	203
II. Formulierung der Kointegrationsmodelle für Südkorea	212
III. Fehlerkorrekturmodelle für Korea	224
4. Das Fallbeispiel Südafrika	227
I. Bestimmung der Integrationsordnung der südafrikanischen Zeitreihen	227
II. Formulierung der Kointegrationsmodelle für Südafrika	235
III. Fehlerkorrekturmodelle für Südafrika	241
5. Die Determinanten der wirtschaftlichen Entwicklung Südkoreas und Südafrikas	243
F. Abschließende Bemerkungen	249
Anhang	258
Literaturverzeichnis	270